

Projektstage 2017

Die Goetheschule trotz dem Regenwetter

Dass die Goethefamilie aus einem besonderen Holz geschnitzt ist, das wissen wir ja bereits. Aber auch bei den diesjährigen Projekttagen ließ sich, trotz des schlechten Wetters, keiner die Laune verderben.

Die Projektgruppe „Feen, Riesen und Elfen“, unter der Leitung von Frau Masch, wanderte am Felsenmeer und hörte spannende Geschichten über die Fabelwesen. „Ein wunderbarer Ausflugstipp für die Sommerferien in unserer Region“, wie Frau Jacquier bei der Präsentation am Abschlusstag bemerkte.

Die „Waldentdecker - Gruppe“ unter Leitung von Frau Lindner und Frau Bräunlein trotzte ebenfalls dem schlechten Wetter und verbrachte zwei Vormittage mit Spielen und Entdecken im Hemsbacher Wald.

„Blüten, Blätter und Gräser - als Schmuck, Schutz und Heilkräuter“ gab es auf den Wiesen Hemsbachs für die gleichnamige Projektgruppe zu sammeln. Frau Bernecker, als Kräuter - Expertin, konnte die Kinder für dieses Projekt begeistern.

Die Sportler waren vor dem Regen sicher in ihren Hallen und trainierten unter Anleitung der Experten.

Herr Gruber trainierte die „Handballer und Handballerinnen“ mit Unterstützung von Herrn Götz. Die Kinder hatten sichtlich Spaß und durften sich sogar noch über ein Trikot und einen Ball als Geschenk freuen.

Herr Riedel trainierte die „Judoka“. Am Mittwoch staunten die Zuschauer über das, was die Kinder in zwei Tagen gelernt hatten. Auch über die Geschichte des Judo hatten die Kinder viel erfahren.

Das Deutsche Rote Kreuz war gleich zweifach zu Besuch an der Goetheschule:

Frau Monika Tuschner vom DRK beteiligte sich mit einem wunderbar kindgerechten „Erste-Hilfe-Kurs“. Und alle Zuschauer der Projekt-Präsentation konnten sich davon überzeugen, wie sicher die Teilnehmer der Projektgruppe nach zwei Übungsvormittagen einen Notruf absetzen und Erste-Hilfe leisten konnten. Selbst die erwachsenen Zuschauer staunten, wie spielend einfach die Kinder einen „Verletzten“ in die stabile Seitenlage bringen konnten.

Kopfverband, Versorgung von Schnittverletzungen und vieles mehr standen auf dem abwechslungsreichen Programm. Ein herzliches Dankeschön auch auf diesem Wege an Frau Tuschner!

Unsere zweite Mitarbeiterin vom Deutschen Roten Kreuz hieß „Lotta“ und kam in Begleitung ihrer „Menschen“, Frau und Herrn Gehrlein. Lotta arbeitet als „Altenheim - Besuchshund“ und leistet da „tierisch“ gute Arbeit. Sie verbreitete auch bei uns in der in der Schule, in der „Projektgruppe Hund“ viel Freude. Neben neu gewonnenem Wissen über den Hund, kam auch der Spaß am Spiel mit „Lotta“ nicht zu kurz. Vielen Dank auch nochmal an Familie Gehrlein und Lotta.

Im Schulhaus ging es lebhaft zu: „Alte Kinderspiele neu entdeckt - Gummitwist und Co“. Freude an neuen - alten Spielen konnten die Kinder gewinnen. Frau von Göler hatte einen wahren Schatz an Spielideen zusammengetragen, um ihn an die Kinder weiterzugeben. Wir sind gespannt, ob wir im neuen Schuljahr das eine oder andere Spiel auf dem Pausenhof wieder entdecken können.

Dass man mit Computern mehr als nur spielen kann, bewiesen Frau Gudith und Herr Niklasch den Kindern in ihrer Projektgruppe. Viel Hintergrundwissen wurde hier vermittelt. Kleine Programme wurden selbst erstellt im Projekt „Coding for fun“. Herzlichen Dank für die Zeit und das Engagement!

Unter Strom stand auch die Tanzgruppe „Can` t stop the feeling“. Frau Spengler hatte eine spannungsgeladene Choreographie mit den Mädels erarbeitet und das Ergebnis war mitreißend!

Frau Lange unterstützt unsere Schule regelmäßig bei der Ernährungswoche mit Ihrer Fachkompetenz und praktischen Hilfe und auch bei den Projekttagen ist sie immer dabei. So kamen auch die Kinder mit Ambitionen im Bereich Kochen und Backen auf ihre Kosten. Verschiedene Sorten Knäckebrot wurden in dieser Projektgruppe gebacken und danach selbstverständlich verkostet. Ein herzliches Dankeschön auch an Frau Lange!

„Alpakas“ sind ganz kuschelige Tiere!“ Das durfte die Gruppe „Alpakas und Filzen aus Wolle“ auf dem Alpakahof Eberle erfahren. Herzlichen Dank für das tolle Erlebnis. Auch am Mittwoch sorgte das „Lieblingsalpaka“ in unserer Turnhalle für viele „Ohs“ und „Ahs“! Herzlichen Dank an Frau Eberle, die die Kinder in die Pflege der Tiere mit einbezog, den Kindern filzen beibrachte und mit ihnen Plätzchen backte.

Schon seit Jahren „schäumt, brodelt und knallt es“ an den Projekttagen bei Herrn Korffs Projektgruppe „Chemie für kleine Forscher“. Wir freuen uns über

dieses Projekt - Angebot, was das rege Interesse der Kinder jedes Mal wieder beweist.

„Nagelbilder“ nach Vorlage und nach eigenem Entwurf herstellen, das konnte man bei Frau Kreckel lernen. Die schönen Ergebnisse wurden bei der Präsentation am Mittwoch gezeigt.

Künstlerisch ging es weiter mit „Schmuck aus Filz“, den die Kinder bei Frau Heinicke entwarfen und selbst herstellten. Zuvor erfuhren die Kinder aber auch viel über die Herkunft der Wolle. Bei einer kleinen Modeschau führten die Kinder ihre selbst entworfenen Stücke vor.

Mit Schild und Rüstung präsentierten sich „Ritter und Co“. In der Projektgruppe von Frau Rippert konnten die Schülerinnen und Schüler zum Thema basteln und viel Wissen über die Zeit der Ritter und Burgen sammeln.

„Kleister trifft Luftballon!“ und am Ende kommt ein Kunstwerk für die Fensterbank heraus. Frau Reckziegel bastelte mit ihrer Projektgruppe schönes für zu Hause! Vom Gelingen durften sich alle überzeugen und vielleicht auch inspirieren lassen für langweilige Regentage.

„Monsterchen“ sind wunderschön, wenn sie von Goetheschülerinnen und Goetheschülern entworfen und genäht wurden! Die nötige Anleitung dazu erhielten die Kinder von Frau Schulze, die den Kindern mit Ideen, Rat und Tat zur Seite stand.

Die Goetheschule ist immer dankbar für die Unterstützung durch Eltern, Großeltern, Freunde der Goetheschule und Übungsleiter der örtlichen Vereine. Die Projektstage bieten immer eine gute Gelegenheit zur Kooperation und darüber freuen sich die Kinder. Schon oft fand ein Kind auf diese Weise „sein“ neues Hobby.

Alle Projekte erfreuten uns und wir sind gespannt auf die Projektangebote im nächsten Jahr.

Text: Diehl

Bilder: Kohring-Schneider